



Schule Hesterberg · Friedrich-Ebert-Straße 5 · 24837 Schleswig

Liebe Tagungsteilnehmer*innen,

wir wollen gleich mit der Tür ins Haus fallen und euch mitteilen, dass wir uns entschlossen haben, die geplante Tagung im September abzusagen.

Diese Entscheidung ist uns unendlich schmerzlich und das Ergebnis stimmt uns traurig. Sehr gerne hätten wir euch hier in Schleswig begrüßt. Gefreut haben wir uns darauf,

- euch die Schule, die Region und die Stadt Schleswig vorzustellen.
- mit euch zu diskutieren, im Drachenboot zu paddeln, das Schloss zu besichtigen, gemeinsam den Referenten zu lauschen und zu feiern.
- zusammen vier schöne Tage zu verbringen.

Nach der Verschiebung im vergangenen Jahr waren wir zuversichtlich, die Tagung in diesem Jahr durchführen zu können. Die aktuellen Inzidenzen (Schleswig-Holstein 29, Kreis Schleswig-Flensburg 8 !!!) stimmen uns eigentlich hoffnungsvoll.

Andererseits haben wir eindeutige Hinweise erhalten (Gesundheitsamt, Ministerium, Stadt Schleswig), uns nicht von diesen momentanen Werten blenden zu lassen. Es ist einfach nicht seriös vorhersagbar, wie die Situation im kommenden September sein wird und ob es eine vierte Welle, neue Virusmutationen oder einen Impfstau geben wird. Mit den Widrigkeiten und den Launen des norddeutschen Wetters kennen wir uns aus, mit den Launen des Virus nicht.

Unter diesen Voraussetzungen waren wir schnell bei den folgenden Fragestellungen:

- Was passiert, wenn wir die Tagung kurzfristig absagen müssen?
- Wer trägt die Stornogebühren der Referent*innen oder des Caterers?
- Wer trägt eure Übernachtungs- und Reisekosten?
- Wollen wir eine Tagung mit Abstandsregeln und verringerten Gruppengrößen bei den Vorträgen und am Abend?

In den vergangenen Monaten waren wir in einem regelmäßigen, hilfreichen und konstruktiven Austausch mit dem Sprecherrat und den Kolleg*innen aus Bad Salzflut. Dafür möchten wir uns bedanken.

Wir haben unsere Überlegungen dem Gesamtkollegium vorgetragen. Unsere Gedanken haben die volle Unterstützung erfahren.

Wir haben uns weiterhin entschieden, die Tagung endgültig und komplett abzusagen. Momentan fehlen uns allen die Energie, der Wille und die Lust noch einmal neu zu planen. Das heißt aber auch nicht, dass es auf Jahre hinaus keine Tagung in Schleswig geben wird. Alle guten Dinge sind ja bekanntlich drei. Gebt uns einfach ein paar Jahre, um Kraft und Motivation zu tanken. Auch dann wird es noch die schöne Dänische Schule, das Landesförderzentrum, Haithabu, das Schloss, den Holm und interessante Referent*innen geben.

In den kommenden Wochen werden wir die eingezahlten Beiträge zurückerstatten und die gesamte Tagung „abwickeln“. Dies wird eine emotional und organisatorisch schwere Zeit.

Voraussichtlich wird es ein digitales Tagungsangebot am 15.11.2021 geben. Es gibt erste dementsprechende Überlegungen und Planungen. Ihr werdet zeitnah über das Resultat dieser Gedanken informiert.

Uns bleibt noch, uns bei euch für die Treue, die Aufmunterungen, Unterstützung und die Bereitschaft, in den Norden zu reisen, zu bedanken.

Wir hoffen, dass wir den einen oder anderen von euch im kommenden Jahr in Bad Salzuflen treffen werden. Den dortigen Kolleg*innen wünschen wir „Alles Gute“ und eine erfolgreiche Tagung.

Macht's gut, bleibt gesund und haltet euch wacker!

Euer SchuPs-Planungsteam Schleswig